

WORTART – TONART Vernissage am 15. 9.



Foto: Dr. Helene Keller

IMST. Gleich zwei Künstlerinnen zeigen in der ersten Ausstellung nach der Sommerpause in der Städtischen Galerie Theodor von Hörmann gemeinsam ihre Werke. In ihrer Gemeinschaftsausstellung „WORTART – TONART“ in der Städtischen Galerie Theodor von Hörmann erkunden Helene Keller in Keramikobjekten und Gabriele Werner-Felmayer mittels Sprache Phänomene des Lebendigen, die sich in Werden und Veränderung, Wachsen und Vergehen zeigen. Die Vernissage findet am 15. September um 19 Uhr in der Städtischen Galerie Theodor von Hörmann in Imst statt. Die Ausstellung ist von 16.09 bis 29.10.2022 zu sehen.

Exkursion nach Gaislach

Natur und Kultur: Leben am Rande des Dauersiedlungsraumes

ÖTZTAL. Im Rahmen des Schwerpunkts „Bau.Kultur.Landschaft im Ötztal“ veranstalten der Naturpark Ötztal und die Ötztaler Museen gemeinsam eine Reihe von Exkursionen, um auf die Besonderheiten des Kultur- und Naturraumes aufmerksam zu machen. Am 3. September findet die nächste Exkursion statt, sie führt im Rahmen einer leichten Wanderung zu den Gaislach Höfen in Sölden. Die Gaislach Höfe zählen zu den ältesten und schönsten Kulturlandschaftsensembles des Ötztals. Sie befinden sich inmitten eines besonders interessanten und divers genutzten Kultur- und Naturraumes. Das bäuerliche Hofensemble liegt im Ventertal an der obersten Dauersiedlungsgrenze. Die Hofstelle ist seit dem 15. Jahrhundert besiedelt. Die Exkursion wird geführt vom Kulturwissenschaftler Karl Wiesauer, der für den Kunstkataster des Landes Tirol die Erhebung



Aufnahme von damals: Gaislach in den 1940er-Jahren

Ötztaler Museen



Gaislach heute: Aktuelle Aufnahme von 2020

Ötztaler Museen

der letzten Baukulturlandschaftsensembles im gesamten Bundesland koordiniert. Auf die Besonderheiten des Naturraums macht Werner Schwarz vom Naturpark Ötztal aufmerksam. Die Wanderung widmet sich somit ganzheitlich der Schönheit der lokalen historischen Kultur-

landschaften sowie der bäuerlichen Architektur, auf deren Wert auch im Zuge der „Längenfelder Erklärung“ hingewiesen wurde. Diese wird ebenfalls Thema der Veranstaltung in Hinblick auf die praktische Umsetzung sein. Fragen oder Anmeldungen unter info@oetztaermuseen.at

Wer wird der beste Macher?

Für Heimwerker:innen gibt es immer was zu tun. Und nun beweisen sie, wer das Zeug zur Nummer 1 hat!

Über den Zeitraum von mehreren Wochen finden in allen 14 HORNBACH Märkten dafür Vorausscheidungen statt. Dabei geht es in vier verschiedenen Aufgaben um das handwerkliche Geschick. Jede Aufgabe wird fachgerecht vom HORNBACH Profi bewertet und mit der benötigten Zeit verrechnet. Wer nach einem Wochenende die meis-

ten Punkte je Markt hat wird eingeladen, um am großen Finale im Oktober teilzunehmen. Der Gewinner oder die Gewinnerin erhält neben Ruhm und Ehre den Goldenen Hammer – als Trophäe für die herausragende Leistung und Auszeichnung für die Ewigkeit.

Eckdaten

Die Kosten von der Anreise und der Übernachtung für das Finale in Wien am 15. Oktober 2022 übernimmt HORNBACH für alle Finalistinnen und Finalisten plus eine Begleitperson. Die HORNBACH Projekt-Meisterschaft läuft immer freitags und samstags, von 09 bis 18 Uhr, von 19. August bis 1. Oktober 2022. Es ist keine Anmeldung notwendig, ganz einfach im Markt vorbeikommen und bei diesen Aufgaben Können zeigen:



Alle Informationen, Termine und die Bestenlisten findet man auf der Homepage hornbach.at/projektmeisterschaft

Foto: HORNBACH

Fliesen

Eine Fliese muss halbiert werden und dann bekommt sie eine Rundung passend für den Wasseranschluss. Fliese Nummer zwei benötigt ein Loch an exakter Position.

Holz

Ein Leimholzbrett muss mit der Stichsäge so gekürzt werden, dass es möglichst genau in die Schablone passt.

Sanitär

Hier muss ein Siphon angeschlossen werden und die Niederdruckarmatur muss mit dem Boiler verbunden werden.

Projektwissen

Es sind Suchbilder vorbereitet in denen ein Projekt mit einigen fachlichen Fehlern abgebildet ist. Und es geht darum 5 dieser Fehler zu finden.

WERBUNG



Für HORNBACH ist es wichtig, Mut und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu geben.

Foto: HORNBACH

DI MAREK THIEMEL, GESCHÄFTSFÜHRER HORNBACH ÖSTERREICH